

Mitteilungsblatt

NOVEMBER 2018

Gemeindeverwaltung
 Telefon 061 911 99 88
 Fax 061 911 08 26
 gemeinde@nuglar.ch
 www.nuglar.ch

Schalteröffnungszeiten
 Montag/Mittwoch/Freitag:
 9.00 bis 11.30 Uhr
 Montag:
 18.00 bis 19.30 Uhr

Sprechstunde
Gemeindepräsidium
 Nach Vereinbarung

INHALT

Mitteilungen	
aus dem Gemeinderat	2–11
aus der Verwaltung	12–13
aus den Kommissionen	15
der Feuerwehr	15
aus der Schule	16–17
aus den Vereinen	18–19

Bestellung Brennholz	16

Inserate und	20–31
Veranstaltungen	

Veranstaltungskalender	32

Schule probt den Ernstfall

Wie reagieren, wenn es in der Schule brennt? Die Primarschülerinnen und -schüler konnten anlässlich der Evakuierungsübung den Ernstfall mit der Feuerwehr üben.

Bevor die Primarschülerinnen und -schüler auf das Thema sensibilisiert werden konnten, hat die Schulleitung zusammen mit der Feuerwehr ein neues Sicherheitskonzept für Schule und Kindergarten erarbeitet. Die Lehrpersonen wurden entsprechend instruiert, wie bei einem Brand das Schulhaus evakuiert wird. Vor den Herbstferien wurden Sicherheit und der Ablauf einer Evakuierung im Klassenverbund thematisiert.

Nun galt es, das Konzept in der Praxis zu prüfen. Selbstverständlich wussten weder Lehrpersonen noch Schüler, wann die Übung stattfinden würde. Am Mittwochvormittag, 31. Oktober 2018 war es soweit. Die für Sicherheitsfragen zuständige Gemeinderätin Carmen Pipola meldete kurz vor 11 Uhr einer anwesenden Lehrperson ein Feuer im Schulhaus. Diese alarmierte sofort die Feuerwehr. Gemäss Sicherheitskonzept löste die Lehrperson das

Kinder verlassen geordnet und ruhig die Schule durch den nächsten Fluchtweg



Die Kinder stehen geordnet nach Klassen auf dem Sammelplatz



Alarmsignal mit einem handbetriebenen Signalthorn und damit die Evakuierung des gesamten Schulhauses aus. Innerhalb von wenigen Minuten waren die Schulzimmer und das gesamte Schulhaus leer. Die Kinder versammelten sich in der vorgegebenen Aufstellung auf dem Sammelplatz.

Der Feuerwehrkommandant Andreas Häfliger war mit dem Verlauf der Übung sehr zufrieden und beendete diese nach nur einer knappen Viertelstunde. Zum Bedauern einiger Kinder fand kurz danach wieder der ordentliche Unterricht statt. Die Übung betraf lediglich das Schulhaus. Der Kindergarten wurde nicht evakuiert. Damit die Enttäuschung bei den Jüngsten nicht zu gross war, besuchten die Feuerwehrleute die Kinder anschliessend im Unterricht.

Das Zusammenspiel zwischen Lehrpersonen, Schulkinder und den Mitgliedern der Feuerwehr verlief prima. Die Schulleitung dankt allen Beteiligten für deren Einsatz zu Gunsten der Sicherheit unserer Kinder.

SCHULLEITUNG ZWECKVERBAND
KINDERGARTEN UND
PRIMARSCHULE DORNECKBERG

Die Übungsleitung informiert sich gegenseitig über den Stand der Evakuation



MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Aktualisierung Unterhaltskonzept Gewässer

Der Kanton fordert, dass Gemeinden ein Unterhaltskonzept für ihre Gewässer erstellen und nach diesem ihre Bäche unterhalten und bewirtschaften. Die Gemeinde besitzt seit 2003 ein solches Konzept. Dieses musste nun überarbeitet und aktualisiert werden. Im Rahmen des Projektes Brunnenbachtal hat der Kanton auf die Aktualisierung des Konzeptes hingewiesen.

Die Gemeinde hat mit einem Spezialisten nach kantonalen Vorgaben ein neues Unterhaltskonzept erarbeitet. Die Aufgaben im Gewässerunterhalt wurden im Detail umschrieben. Unterschieden wird zwischen den baulichen Einrichtungen inkl. Bachsohle und den verschiedenen Vegetationstypen. Neu wird gegenüber dem Konzept 2003 auch das Thema Neophyten behandelt. Die Anzahl der «offiziellen» Bäche ist

unverändert bei fünf (Orisbach, Brunnenbach, Weidbach, Riffengraben und Röselenbach). Bezüglich ihrer Charakteristik werden die Bäche im neuen Konzept detaillierter umschrieben. Der neue Übersichtsplan entspricht einem Pflegeplan, wie er heute beim Grünflächenunterhalt üblich ist. Wenn möglich soll der Unterhalt danach ausgeführt werden. Für den Unterhalt unterstützt das Amt den Gewässerunterhalt die Gemeinde mit einem jährlichen Beitrag von einem Franken pro Laufmeter Bach. Unsere Gemeinde besitzt insgesamt 8,6 km Bachläufe.

Die Genehmigung des Konzepts durch das kantonale Amt für Umwelt steht noch aus. Die Gewässer werden jedoch bereits ab 2019 nach dem neuen Konzept unterhalten.

Neuer Standort Wertstoffsammelstelle Nuglar aufgeschoben

In der Septemerausgabe wurde informiert, dass für die geplante Wertstoffsammelstelle seitlich der Drissetstrasse ein Baugesuch publiziert wird. Vom 30. August bis 14. September 2018 lag das Baugesuch auf der Verwaltung zur Einsicht auf. Innerhalb der Auflagefrist sind aus der direkten Anwohnerschaft auf der Verwaltung zwei Einsprachen eingegangen.

Gemeinderat und Bauverwaltung haben zu den einzelnen Einsprachepunkten Stellung genommen und diese der Baukommission mitgeteilt. Der Ausgang des Einspracheverfahrens sowie der Zeitpunkt der Realisierung des Vorhabens ist im Moment unklar.

Die provisorisch eingerichtete Wertstoffsammelstelle auf dem Baustelleninstallationsplatz an der Hofackerstrasse bleibt somit weiter in Betrieb.

Aktualisierung Genereller Entwässerungsplan (GEP)

Eine der wesentlichen Arbeiten bei der Aktualisierung des Generellen Entwässerungsplans ist die Erhebung aller notwendigen Daten. Dazu gehören auch die aktuellen Zustände der bestehenden Entwässerungsleitungen in den Böden. Zu diesem Zwecke werden vom Dezember 2018 bis und mit Februar 2019 von sämtlichen Kanalisationen und Mischwasserkanälen im Eigentum der Gemeinde TV-Aufnahmen erstellt. Im Anschluss werden die Aufnahmen ausgewertet, analysiert und bauliche Mängel in einer Massnahmenliste festgehalten. Während den TV-Aufnahmen kann es auf den Gemeindestrassen punktuell zu Verkehrsbehinderungen kommen. Wir bitten um Verständnis dafür. Die Arbeitsvergabe für die TV-Aufnahmen durch den Gemeinderat erfolgt erst nach Redaktionsschluss des Mitteilungsblattes.

Parkverbot Jurastrasse wird aufrechterhalten

Seit Beginn der Instandsetzung Ausserdorfstrasse gilt in der gesamten Jurastrasse ein Parkverbot sowie Tempo 30. Einige Anwohner haben sich über das Parkverbot «beschwert». Da zu wenig Parkplätze vorhanden sind, müssen Besucher das Auto auf der Strasse abstellen und riskieren so eine Busse. Dem Gemeinderat ist bekannt, dass die Parkplatzsituation im Dorf ungünstig ist und vereinzelt zu wenig Raum für Parkplätze besteht. Allerdings ist eine öffentliche Strasse grundsätzlich kein Ort zum Parkieren. Hinzu kommt die Erschwerung im Falle einer Schneeräumung.

Als alternative Parkmöglichkeit steht insbesondere an den Wochenenden der provisorische Parkplatz neben dem Baustelleninstallationsplatz bei der ehemaligen Raiffeisenbank zur Verfügung, im Notfall auch die Parkplätze bei der Mehrzweckhalle.

Die Bauarbeiten der Ausserdorfstrasse, welche eine Umleitung des Verkehrs zur Folge haben, dauern bei weiterhin gutem Projektverlauf bis um den Zeitpunkt Fasnacht 2019. Gemeinderat und Verwaltung bitten die Anwohner um Verständnis, dass das Parkverbot – auch aufgrund der Verkehrssicherheit – aufrechterhalten wird.

Anschaffung Defibrillator hat sich bewährt

Einer der Defibrillatoren, die von der Gemeinde bei der Mehrzweckhalle Nuglar und dem Feuerwehrmagazin St. Pantaleon installiert wurden, war bereits im Einsatz. Das im Frühling 2016 angebrachte Gerät wurde bei einem medizinischen Notfall während einer Heimrunde des UHC Nuglar United eingesetzt. Ein junger Spieler eines auswärtigen Teams war zusammengebrochen. Unter Aufsicht einer zufällig anwesenden Krankenschwester wurde der Defibrillator geholt. Rega und Krankenwagen waren ebenfalls im Einsatz. Dem jungen Spieler geht es mittlerweile wieder besser.

Instandsetzung Ausserdorfstrasse und Dorfplatz: Etappe 2 kurz vor Abschluss

Die Instandsetzungsarbeiten an der Ausserdorfstrasse sind von der Mehrzweckhalle bis zum ehemaligen «Milchhüsli» weitgehend abgeschlossen. Dieser Abschnitt kann von den direkten Anstösser/innen wieder benutzt werden. In der letzten Bauetappe zwischen dem «Milchhüsliplatz» und der Gempenstrasse wurde die Wasserleitung und die Kanalisationsleitung bereits ersetzt. Im nächsten Schritt werden die Leerrohre für die Stromversorgung verlegt, der Strassenunterbau erneuert und die seitlichen Wasserrinnen ersetzt. Parallel zu den Arbeiten im Strassenraum wird bei der Bushaltestelle Dorfplatz in Fahrtrichtung St. Pantaleon eine Stützmauer betoniert und die Pflasterung im Bereich des «Milchhüsliplatzes» erstellt. Weiter soll noch vor Jahresende der Brunnen in der Ausserdorfstrasse versetzt und bei guter Witterung die Tragschicht in der 3. Etappe eingebaut werden.

In den Monaten Januar und Februar stehen noch diverse Anpass- und Abschlussarbeiten an. Ziel ist, diese Arbeiten noch vor der Fasnacht 2019 auszuführen.



Einbau der Kanalisationsleitung

Sanierung des Ausserdorf-Brunnens





GEMEINDE
 NUGLAR-ST. PANTALEON
 4412 NUGLAR

Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 12. Dezember 2018, um 19.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle Nuglar

Traktandenliste

1. Wahl der Stimmzähler
 2. Traktandenliste
 3. Protokollgenehmigung
 4. Voranschlag 2019
 - 4.1 Vorstellung und Eintretensdebatte
 - 4.2 Krediterteilung zum Budget 2019; Investitionsrechnung
 - 4.2.1 Wechsel der Gemeindeinformatik
 - 4.2.2 Sanierungspaket Schulhaus
 - 4.2.3 Ersatz der Tische und Bestuhlung der Mehrzweckhalle
 - 4.2.4 Unterhalt von Asphaltbelägen
 - 4.2.5 Vorprojekt Starkregenereignisse
 - 4.3 Beratung des Budgets 2019; Erfolgsrechnung
 - 4.4 Beratung des Budgets 2019; Investitionsrechnung
 - 4.5 Beratung und Beschluss DGO, Stellenplan und Gehaltsregulativ 2019
 - 4.5.1 Stellenerweiterung technischer Betrieb
 - 4.5.2 Erhöhung Feuerwehrentschädigungen
 - 4.5.3 Einführung einer Ausgleichsentschädigung für das Gemeindepräsidium
 - 4.6 Beratung und Beschluss von Gebühren, Tarife und Ersatzabgaben pro 2019
 - 4.7 Festsetzung des Gemeindesteuerbezuges und der Konditionen pro 2019
 - 4.8 Genehmigung des Budgets 2019, Erfolgsrechnung
 - 4.9 Genehmigung des Budgets 2019, Investitionsrechnung
 5. Kenntnisnahme des Investitions- und Finanzplans 2019-2023
 6. Einbürgerung Korawit Utai
 7. Informationen
 8. Diverses
- Im Anschluss: Apéro

Verloren gegangener Fussgängerstreifen auf der Liestalerstrasse kommt wieder

Vor der Instandsetzung der Gempenstrasse befand sich im Bereich des Dorfplatzes ein Fussgängerstreifen, der das Überqueren der Strasse in Richtung Volg erleichterte. Bis heute hat der Kanton diesen Fussgängerstreifen nicht wieder markiert. Der Grund dafür liegt bei einer kantonsweiten Überprüfung und einer daraus resultierenden Reduktion der bestehenden Fussgängerstreifen. Untersuchungen hätten gezeigt, dass die gelben Balken oft betreten werden ohne sich vorher zu vergewissern, ob nicht Verkehr naht. Dies hätte nicht selten zu «Fast»-Unfällen geführt. Ohne den Fussgängerstreifen im Bereich Dorfplatz konnten in den vergangenen Wochen und Monaten jedoch auch manch gefährliche Situationen beobachtet werden. Der Gemeinderat sowie eine Vielzahl an Einwohnern, welche die Strasse dort regelmässig passieren wollen sind deshalb der Meinung, dass der Fussgängerstreifen wieder markiert werden muss. Ein Augenschein mit Vertretern des Amtes für Verkehr und Tiefbau hat ergeben, dass der Kanton mit Auflagen einer Wiedermarkierung zustimmen kann. Konkret verlangt er, dass die Sichtweiten vom Fussgängerstreifen in beide Richtungen gewährleistet sind. Das hat zur Folge, dass Bäume und höhere Sträucher innerhalb der beiden Sichträume entfernt werden müssten. Weiter müsste auch der bestehende Kandelaber im Bereich des Fussgängerstreifens mit einem Doppelausleger ausgerüstet werden. Mit einer Neugestaltung der Rabatte beim Brunnen wird auch geprüft, ob weiter hinten wieder ein Baum gepflanzt werden könnte.

Die Gemeinde erstellt nun einen Plan, in dem die verschiedenen Massnahmen eingetragen werden. Anschliessend geht dieser zur Stellungnahme und hoffentlich zur Genehmigung an das Amt für Verkehr und Tiefbau des Kantons.

Wechsel in der Verwaltungsführung

Adrian Stocker hat seine Tätigkeit als Leiter der Verwaltung gekündigt. Die Kündigung kommt nicht überraschend und wird die Verwaltung nicht erschüttern. Aus langer Hand wurden intern die Zuständigkeiten neu verteilt, Penssen aufgestockt und bisherige Mitarbeitende für neue Aufgaben fit gemacht. Auch eine neue Verwaltungsstruktur wurde eingeführt. Dass unsere Verwaltung tadellos funktioniert, ist massgeblich sein Verdienst. Adrian Stocker wird sich vermehrt auf seine Selbständigkeit als Gemeindeberater konzentrieren. Er wird für noch nicht abgeschlossene Projekte auch über das Stellenende weiterhin der Gemeinde zur Verfügung stehen. Der Gemeinderat wird sich auf die Suche nach einer kompetenten Nachfolge machen.

Spiel-, Bewegungs- und Generationenplatz: Aufträge vergeben

Das mit der Projektierung beauftragte Büro Gysin Landschaftsarchitekten, Sissach, hat die Bauausschreibungen erarbeitet und den ausgewählten Unternehmungen für eine Offerteingabe zugestellt. An der Sitzung vom 29. Oktober 2018 konnte der Gemeinderat die folgenden Arbeiten vergeben:

- Baumeisterarbeiten an die Firma Rofra Bau AG, 4147 Aesch, zum Preis von CHF 268'674.55.
- Gärtnerarbeiten an die Firma Arbos Gartenbau AG, 4434 Hölstein, zum Preis von CHF 47'832.70.
- Die Arbeiten für die Spielgeräte werden durch den Gemeinderat Ende November vergeben.

Mit den Bauarbeiten soll Ende März 2019 respektive nach Fertigstellung der Ausserdorfstrasse sowie des Dorfplatzes gestartet werden. Das Investitionsbudget, welches nebst Beiträgen aus dem Legat von Erna Burtschi auch weitere namhafte Beiträge Dritter vorsieht, ist auf Kurs.

Terminanpassungen des Räumlichen Leitbilds

Wie im Mitteilungsblatt September berichtet wurde, hat die dafür eingesetzte Arbeitsgruppe den Entwurf des Leitbilds im September dem Gemeinderat zur Stellungnahme übergeben. Zwecks gegenseitiger Abstimmung fand zwischen der Arbeitsgruppe und dem Gemeinderat anfangs November ein Workshop statt. Im Anschluss an die Bereinigungen geht das Leitbild zur Vorprüfung an das Amt für Raumplanung des Kantons. Der ursprünglich vorgesehene Terminplan kann somit nicht ganz eingehalten werden. Der im letzten Mitteilungsblatt angekündigte Informationsanlass von Montag, 25. Februar 2019, findet nicht statt. Ein neuer Termin wird gesucht. Somit kann das Räumliche Leitbild auch nicht an der Gemeindeversammlung im Juni 2019 zur Genehmigung vorgelegt werden. Ob eine separate Gemeindeversammlung stattfindet oder das Geschäft für die Versammlung im Dezember 2019 traktandiert wird, ist im Moment noch offen.

Aufwertungsprojekt Chilchrain-Sunnholde-Lusenberg

Nach Zustimmung durch die Gemeindeversammlung im Juni und Zusicherung von Kostenbeteiligung verschiedener Stiftungen von über 75% der Gesamtkosten, kann dieses Natur- und Landschaftsprojekt Anfang 2019 definitiv starten. Die geplanten Massnahmen werden gestaffelt über eine Dauer von fünf Jahren realisiert. Die erste

AGENDA

Nächste

Gemeinderatssitzungen:

Montag, 10./17. Dezember 2018,
Montag, 7./21. Januar 2019,
Montag, 4./18. Februar 2019

Nächste

Gemeindeversammlung:

Mittwoch, 12. Dezember 2018

Gemeinde unterstützt Sonderschau KraftOrt Wald

Ende September hat die interaktive Freilichtausstellung an der HESO stattgefunden. Die Besucher konnten auf geführten Rundgängen den Wald mit seinen vielfältigen Aufgaben erleben. Die Gemeinde hat die «Sonderschau KraftOrt Wald» mit CHF 300.– finanziell unterstützt.

Etappe, bzw. das erste Teilgebiet umfasst die Parzellen am Chilchrain und Rebmattrain. Die Landeigentümer in diesem Gebiet sind persönlich eingeladen worden, am 24. November die konkreten Umsetzungsmassnahmen zu besprechen und Wünsche einzubringen. Treffpunkt 10.00 Uhr im Musikzimmer, MZH Nuglar.



Zonenrochade «Änderungen im Säuler»

Letztmals wurde in der Aprilausgabe des Mitteilungsblattes über die geplante Zonenrochade «Änderung im Säuler» an der Liestalerstrasse in Nuglar berichtet. In der Zwischenzeit konnte das Mitwirkungsverfahren durchgeführt werden. Nach dem Informationsanlass vom 18. April 2018 lagen der Planungsbericht, der Text zum Zonen-

reglement sowie der Bauzonenplan/ Gesamtplan zur Einsicht auf der Verwaltung auf. Interessierte Personen aus der Bevölkerung konnten während des Mitwirkungsverfahrens schriftlich zur geplanten Zonenrochade Stellung nehmen. In den Monaten Juni und Juli fanden mit den Mitwirkenden Gespräche statt. Ziel dieser Gespräche war ins-

besondere, den Anwesenden Details der erarbeiteten Dokumente zu erläutern sowie Anregungen entgegenzunehmen. Anschliessend wurden allen Mitwirkenden die jeweiligen Stellungnahmen zugestellt. Aktuell werden die Dokumente bereinigt, damit voraussichtlich im ersten Quartal 2019 die öffentliche Planaufgabe erfolgen kann.

Fahrplanentwurf 2019 Linie 73; Eingabe der Gemeinde

Der Fahrplanentwurf 2019 ist – was die Busfahrplanzeiten angeht – unverändert gegenüber dem aktuellen 2018. Die Gemeinde hat Ihnen anlässlich der ausführlichen Diskussion des Fahrplanwechsels vor drei Jahren versprochen, dass wir die «Gewöhnung» der Fahrgäste abwarten und nach ein paar Jahren die Akzeptanz überprüfen würden. Die Rückmeldungen aus der Gemeinde zeigen ein klares Bild: Der nach unserer Intervention angepasste Verdichtungszeitraum im Fahrplan wird von den Pendlern in Richtung Liestal/Basel gut akzeptiert, scheint dem Bedürfnis zu entsprechen, ebenso der Halbstunden-takt. Wichtig ist uns nach wie vor der Stundentakt als Minimum in der nicht verdichteten Zeit. Die Anschlüsse von und zu den Zügen sind für die Pendler nur erträglich dank der Verdichtung zu den Hauptverkehrszeiten während der Woche. Ohne diese Aspekte wäre der Fahrplan nicht tragbar.

Nach ein paar Jahren Erfahrung mit dem Fahrplan zeigt sich, dass...

- ...die Anschlüsse für Pendler aus unseren Dörfern in die restliche Schweiz und an die S-Bahn verschlechtert bleiben. Für Pendler der S-Bahn (:38 ab Liestal bzw. :17 in Liestal an) bleibt die Situation nach wie vor unbefriedigend – sie sehen jeweils den Zug bzw. den Bus vor der Nase abfahren;
- ...die Anbindung an Züge in Richtung Zürich, Bern etc. ausserhalb der Stosszeiten morgens und abends schlecht ist. Besonders störend ist das

am Wochenende, Ausflüge mit dem Zug sind mit Wartezeiten von bis zu einer halben Stunde verbunden. Der Regionalzug nach Olten ist keine Alternative, weil er in Olten keinerlei Anschlüsse hat;

- ... die Wochenend-Anschlüsse an den lokalen Bus-Verkehr ebenfalls unbefriedigend sind, denn unser Postauto hat praktisch keinen Anschluss daran und steht immer alleine auf dem Bahnhofsplatz. Hier könnte eine Korrektur eine wesentliche Verbesserung für Sa/So-Fahrgäste herbeiführen;
- ... die Verbindung zwischen den beiden Dorfteilen auch nach Gewöhnung unbefriedigend bleibt;
- ... v.a. für gehbehinderte oder ältere Personen bzw. Familien mit Kinderwagen die SBB-Anschlüsse (Zug Liestal an :33 bzw. Liestal ab :27) in Liestal zu knapp berechnet sind, weil der Bus bei Kante M hält. Eine kleine Verspätung von 1–2 Minuten führt bereits dazu, dass man zum Bus/ Zug springen muss. Personen, die nicht gut Treppenlaufen können, haben fast keine Chance den Anschluss via Rampe im Sektor D zu erreichen;
- ... das Postauto bzw. dessen Fahrer/innen immer noch nicht konsequent auf Zugsverspätungen achten. Sie nutzen die Zeitspanne, die sie für längeres Abwarten eines Zuges unter Einhaltung des Fahrplans beim Rundkurs hätten, teilweise nicht maximal aus. Immer mal wieder hat der Schnellzug :59 ab Basel SBB so viel Verspätung oder fällt aus, sodass

die Leute in Basel aufgefordert werden, die S3 :01 nach Liestal zu nehmen. Unverständlich ist dann für die Fahrgäste, wenn der Kurs :15 ab Liestal die S3-Ankunft :17 in solchen Fällen verspäteter bzw. ausgefallener Schnellzüge nicht abwartet. Wenn dies nicht im verdichteten Fahrplan geschieht, muss man – um nicht eine Stunde warten zu müssen – ein Taxi nehmen oder halt in Zukunft auf das Privatauto umsteigen. Das wäre nicht im Sinne der Steuerung der Pendlerströme. Es ist für uns nicht klar, wie die Kommunikationswege von der SBB zur Postauto AG funktionieren bzw. in solchen Fällen eben nicht;

- ... der Fahrplan offenbar «Luft» enthält, denn immer wieder fahren gewisse Postautofahrer z.B. am Dorfplatz Nuglar zu früh los;
- ... der Fahrplan – mit Ausnahme an Wochenenden – kompliziert bleibt. Wer nicht immer denselben Bus nimmt, muss regelmässig nachschauen, wann er fährt. Leider wird dieses Nachschauen dadurch erschwert, dass die kleinen Taschenfahrpläne eingespart wurden.

Was den Einfluss der von den SBB per Fahrplan 2019 kommunizierten Änderungen an der Linie 500 Basel SBB–Olten aufgrund von Bauarbeiten für unsere Busanschlüsse nach 22 Uhr zur Folge hat, ist nicht nachvollziehbar. Wir erwarten, dass allfällig notwendige Anpassungen an den Busanschlüssen vorgenommen und kommuniziert werden.

Post kündigt Vertrag über Abfallvignettenverkauf in St. Pantaleon

Bisher konnten die Einwohner von St. Pantaleon beim Pöstler Abfallvignetten kaufen. Dies ist ab dem neuen Jahr nicht mehr möglich. Die Post hat die Dienstleistungsverträge für den Vignettenverkauf gekündigt. Eine Weiterführung der Verträge hätte eine Verdoppelung der Provision zu Folge gehabt. Dies haben weder Gemeinde noch die zuständige Entsorgungsfirma geduldet. Eine Erhöhung der Vignettenpreise wäre die Folge gewesen. Gemäss Aussage der Entsorgungsfirma ist der Verkauf über die Post allerdings ein verschwindend geringer Anteil, die meisten Vignetten werden im VOLG verkauft.

Mit Wildpflanzen das Schulhausareal aufwerten

Bei prächtigem Herbstwetter hat die Forst-, Natur- und Landschaftskommission Ende Oktober entlang der Turnhalle die Pflanzung von Wildblumen aus dem Nachlass von Ingrid Dingwall organisiert. Es hat uns sehr gefreut, dass interessierte Hobbygärtnerinnen und einige Schulkinder tatkräftig beim Pflanzen mitgeholfen haben. Alle diese einheimischen Pflanzen wurden von Ingrid Dingwall selber gezogen und in Übereinstimmung mit den Hinterbliebenen der im August verstorbenen Botanikerin, freuen wir uns, dass wir diese teilweise seltenen Blumen für die Gemeinde pflanzen durften. Es ist vorgesehen, weitere Pflanzungen vor-



Pflanzaktion vor der Mehrzweckhalle

zunehmen und damit auch die jahrzehntelangen Verdienste von Ingrid Dingwall für den Naturschutz in der Gemeinde zu würdigen und ihre Arbeit weiterzuführen.

Seniorenreise 2018

Dieses Jahr fuhren wir nach Biel. Ziel war das Restaurant Bözingenberg oberhalb von Biel, wo wir zum Mittagessen um 12.30 Uhr eintrafen. 67 Seniorinnen und Senioren aus Nuglar-St. Pantaleon waren dabei, was die Stimmung erhöhte. Wegen der Rekordverdächtigen Teilnehmeranzahl, mussten wir mit zwei Cars loslegen. Damit hatten

wir auch Platz für rollstuhlgängige Teilnehmer. Bereits in dem Car fing die musikalische Unterhaltung von Nadine Karlen auf Akkordeon an, welche dann ab und zu während dem Tag gespielt hat (geschult von unserer Musikschullehrperson im Dorf, Roger Gisler). An dieser Stelle, vielen Dank, Nadine. Nach dem feinen Essen, genossen wir

die Aussicht über den Bielersee, während wir ein paar Schritte auf der Terrasse machten. Wir mussten aber bald weiter zum nächsten Ziel, namentlich Bellelay im Berner Jura. Hier gab es zwei Aktivitäten (weil unsere Gruppe tatsächlich zu gross für die zulässige Anzahl Personen im Gebäude war!): eine Gruppe hat an einer Führung der Abteikirche teilgenommen, wo der Künstler Mirko Baselgia Pardis eine beeindruckende flächendeckende Installation gemacht hat. Die andere Gruppe hat das Museum in «Maison de la Tête du Moine» besucht. Dies ist eine Käseerei mit einer mehr als 800 Jahre alten Handwerkskunst. Zum Abschluss haben wir alle zusammen den Käse mit einem Tröpfchen Wein aus der Region gesellig degustieren dürfen, um danach gestärkt mit den Reisecars den Heimweg wieder anzutreten.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Spitexfrauen Bea und Sabina, sowie an Celina, als Betreuerinnen, und auch an die Chauffeure von à la Carte-Reisen, Urs Felix und Beat von Büren. Bis nächstes Jahr!

STAFFAN & LIONEL SJÖGREN

Fotoshooting der Senioren



Die Jungbürgerfeier mal ganz anders!

Jugendliche und der Gemeinderat haben einen neuen Weg ausprobiert, um die Jungbürger offiziell im Kreis der Stimmbürger zu begrüssen. Am Donnerstag, dem 13. September war es dann soweit! Um 17.30 Uhr trafen sich acht Jungbürger und Jungbürgerinnen zusammen mit dem Gemeinderat in Nuglar. Vorerst wurde über das Dorfleben, die Aktivitäten in der Gemeinde und sonstige offenen Fragen disku-

tiert. Die direkte Demokratie sowie die Wahlbeteiligung standen natürlich auch auf dem Programm. Nach einer eingehenden Besichtigung der Verwaltung war es schon Zeit für das Abendprogramm. Ein wenig später als geplant aufgrund eines Unfallstaus an dem Abend, trafen alle im Bowlingcenter Sprisse in Pratteln ein. Frisch gestärkt mit einer feinen Pizza, wurde um die Wette gebowlt. Der Gemeinderat

hat sich tapfer geschlagen – doch die Jugend triumphiert! Nach einem gelungenen Abend sind alle wohlbehalten wieder in Nuglar-St. Pantaleon gelandet.

Die Einladung erfolgte an zwei Jahrgänge um die Teilnehmerzahl zu erhöhen. Daher wird die nächste Jungbürgerfeier erst im Jahr 2020 stattfinden. Also – alle Jahrgänge 01 und 02 – haltet euch bereit – es wird bestimmt wieder ein schöner Anlass werden!

Ein grosses Dankeschön an unsere Verwaltung für die Einladungen und an die Jugendlichen für den schönen Abend.

CARMEN PIPOLA, Gemeinderätin und
STAFFAN SJÖGREN, Gemeinderat



Gute Stimmung
an der Jungbürger-
feier



Budget 2019 verträgt eine erneute Steuersenkung

Der Voranschlag schliesst mit einem Aufwand von CHF 7'548'560.– und einem Ertrag von CHF 7'429'930.– ab. Die Aufwandseite bewegt sich analog den letzten Jahren auf gleichem Niveau. Es wird vermehrt wieder in den Unterhalt der Infrastruktur der Gemeinde (rund CHF 265'000.– im Bereich der Erfolgsrechnung) investiert. Erfreulicherweise hält der Trend der höheren Steuereinnahmen weiter an. Die Investitionsrechnung weist Ausgaben von CHF 2'463'725.– und Einnahmen von CHF 864'000.– aus. Einen wesentlichen Anteil haben laufende Strassen- und Leitungssanierungsprojekte sowie

der an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2017 beschlossene Spiel-, Bewegungs- und Generationenplatz auf dem Schulareal. Auf der Aufwandseite verschieben sich die (stabilen) Bildungskosten aufgrund des neuen Zweckverbands Primarstufe. Eine nicht beeinflussbare Kostensteigerung sind bei Spitex und Sozialregion auszumachen. Eine Erhöhung der Besoldung bei der Feuerwehr und die Einführung einer Ausgleichsentschädigung beim Gemeindepräsident wie auch die Aufstockung des Personals im Werkhof sind auf Seiten Personalkosten zu verzeichnen. Nicht wieder-

kehrende Sonderausgaben von gesamthaft CHF 265'000.– sind in den Bereichen Planung und Infrastruktur vorgesehen.

Die Einkommenssteuern für natürliche Personen liegen für 2018 (Stand Oktober) bereits über Budget für 2018: Der Trend zu guten Steuererträgen hält an. Infolge dem hohen Steueraufkommen kann der Steuerfuss für 2019 auf 121 gesenkt werden. Die Finanzkommission hat das Budget auf eine längerfristig ausgewogene Finanz- und Investitionspolitik geprüft und kann auch die Steuersenkung empfehlen.

Baumschnittkurs

10 Teilnehmende wurden bei mildem Spätherbstwetter in die Kunst der Obstbaumpflege eingeführt. Baumwärter Marco Degen demonstrierte auf anschauliche Art und Weise, was ein Hochstammobstbaum für seine gesunde Entwicklung braucht. Am Anfang stehen die Pflanzung und der erste Schnitt, um dem Jungbaum eine Richtung zu geben. Im Verlauf dieses abwechslungsreichen Kurstages übten die Anwesenden das praktische Arbeiten am und auf dem Baum, dabei wurde insbesondere auch die Arbeitssicherheit thematisiert. Mit der Anwendung des erworbenen Wissens leisten die KursabsolventInnen einen wichtigen Beitrag für den Erhalt unserer einmaligen Kulturlandschaft.



Interessierte Zuhörer am Baumschnittkurs

Forsteingriff im «Güggehü»

Die meisten Einwohnerinnen und Einwohner von Nuglar kennen das «Güggehü» – das lauschige Plätzchen bei der Überquerung des Brunnenbachs auf dem Wanderweg zur Sichert. Das Brunnenbachprojekt plant dort einen grösseren Forsteingriff im kommenden

Dezember. Zum einen müssen die stark überhängenden Bäume entfernt werden. Sie würden dem nächsten grossen Schneefall oder einem nächsten Sturm kaum standhalten und sind eine Bedrohung für Leib und Leben. Zum anderen wird das Gebiet naturnah umgestaltet.

Alte Garteninstallationen werden entfernt, bestehende Tümpel verbessert und der Wald wird aufgelichtet. Dank dem hereinfallenden Licht können sich neue Tier- und Pflanzenarten ansiedeln. Nicht zuletzt sollen Bänkli und öffentliche Feuerstelle uns Menschen das Verweilen an diesem herrlichen Ort ermöglichen!

Die positive Entwicklung im «Güggehü» ist dank der Bereitschaft und dem Entgegenkommen der Eigentümer, der Erbgemeinschaft Borer und Jäggi, sowie dem bisherigen Pächter, Altlehrer Jürg Beerli möglich geworden. Sie gaben grünes Licht für den Kauf der Parzelle durch die Gemeinde.

Im Verlauf des kommenden Jahres wird auch der oberhalb des «Güggehü» gelegene dichte Fichtenforst aufgelichtet und mit standortgerechten Pflanzen besiedelt. Dies wird der letzte Grosseingriff im Brunnenbachtal-Projekt sein. Die folgenden Jahre werden sich auf Pflege und Erhalt der neu geschaffenen Naturwerte konzentrieren.

Bald zieht der Winter ins Brunnenbachtal





GEMEINDE
 NUGLAR-ST. PANTALEON
 4412 NUGLAR

Forst-, Natur- und Landschaftskommission

Weihnachtsbaumverkauf direkt ab Standort

Geniessen Sie die vorweihnachtliche Stimmung im Wald. Wählen Sie Ihren Weihnachtsbaum direkt am Standort aus – kundige Helfer schneiden ihn für Sie und bringen ihn auf Wunsch sogar nach Hause.



Man trifft sich zum gemütlichen Anlass, der bereits Tradition hat. Kaufen Sie den Weihnachtsbaum aus dem eigenen Gemeindewald.

**Samstag, 22. Dezember 2018,
 9.00 Uhr bis ca. 14.00 Uhr**

Ort Bei der Jagdhütte Nuglar («Schweini») Hauptstrasse Richtung Gempfen, beim Wegkreuz in der grossen Kurve Markierung folgen, Parkmöglichkeiten signalisiert.

Preise Marktüblich – nach Grösse und Sorte des Baumes
Hauslieferdienst Fr. 5

Lassen Sie sich in unserem gemütlichen «Wald-Beizli» verwöhnen!
 Dieses sorgt für heisse Getränke, Grill und wärmendes Feuer.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
 und einen gemütlichen Anlass!**

Schönste Schweizer Christbäume trotz Trockenheit

Ein Tännchen auswählen, nach Hause tragen und gemeinsam festlich schmücken. Das hat in vielen Familien zu Weihnachten Tradition. Über eine Million Christbäume stehen jedes Jahr in Schweizer Stuben. Doch wo kommen sie alle her? Geht es dem Wald an den Kragen? Keineswegs! Es gibt gute Gründe, sich für einen einheimischen Baum zu entscheiden – vielleicht sogar für einen aus der eigenen Gemeinde.

Der heisse Sommer hat gewissen Waldbäumen stark zugesetzt. Verständlicherweise haben sich darum manche Leute auch um ihren Weihnachtsbaum gesorgt. Philipp Gut von der «IG Suisse Christbaum» gibt Entwarnung: «Die heurigen Christbäume sind trotz Trockenheit wunderschön. Der Herbstregen sorgt für die nötige Frische.» Die Tännchen wachsen acht bis zehn Jahre bis zur Ernte, ihre Qualität hängt nicht von einer Saison ab. Und es sind jedes Jahr längstens genügend Bäume da.

Weihnachtsbäume natürlich aus der Schweiz

Etwa 40 bis 45 Prozent der in der Schweiz verkauften Weihnachtsbäume stammen aus dem Inland, aus Spezial-



kulturen von Landwirten oder aus dem Wald. Die Mehrheit wird allerdings aus Dänemark, Deutschland oder anderen Ländern importiert. Dort sind die Anbauflächen viel grösser als bei uns, die Produktionskosten im Verhältnis tiefer. Dafür sind die hiesigen Weihnachtsbäume umweltfreundlicher produziert. In den gut gepflegten Kulturen der Schweizer Landwirte werden viel weniger Hilfsstoffe eingesetzt als in ausländischen Grossbetrieben. Im Wald ist deren Einsatz ganz verboten. Zudem belasten einheimische Bäume die Umwelt weniger, weil sie nicht über weite Strecken transportiert und in stromfressenden Kühlhäusern zwischengelagert werden.

Rund 500 Landwirte und Forstbetriebe produzieren Schweizer Christbäume auf geeigneten Parzellen. Der Verkauf ist für sie ein willkommener Zusatzverdienst. Die Bäumchen aus dem Wald kommen von pflegenden Durchforstungen oder aus tiefgehaltenen Beständen unter Stromleitungen und beeinflussen damit die natürliche Entwicklung des Waldes nicht. Wer einen einheimischen Weihnachtsbaum kauft, kann dies also mit gutem Gewissen tun – es hat genug und ist ein nachhaltig produziertes Naturprodukt. Und ist es nicht schön zu wissen, dass der eigene Christbaum gleich vor der Haustüre gewachsen ist? Abgesehen davon ist er frisch geschnitten und bleibt deshalb länger schön.

Aufruf der Stäcklimeitli und Stäcklibuebe:

Alte Weihnachtsbäume für das «Fasnachtsfüür»

Wie in den vergangenen Jahren werden wir, die jungen Erwachsenen von Nuglar-St. Pantaleon, den Brauch des Fasnachtsfeuers pflegen. Wir sind aber auf Ihre Mithilfe angewiesen. Damit ein grosses und prächtiges Fasnachtsfeuer zusammen kommt, sammeln wir gerne Ihren alten Weihnachtsbaum ein.

Wenn Sie uns unterstützen wollen, bitten wir Sie, Ihren **Weihnachtsbaum** am **Samstag, 12. Januar 2019, vor 10.00 Uhr** vor Ihrer Haustür zu deponieren.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Mithilfe.

STÄCKLIMEITLI UND STÄCKLIBUEBE 2019



Inserat

- Sanitär/Heizung
- Reparaturen
- Neu-/Umbauten
- Service
- 24h Notfalldienst
- Feuerungskontrolle

**HEIZUNG
SANITÄR**



Tel. 061 781 16 95 www.haenerag.ch
Breitenbach/Nunningen

Ab sofort dürfen Sie als Hausbesitzer bei der Feuerungskontrolle frei wählen. Gerne erledigen wir das für Sie.

Seit dem 1. Juli 2018 dürfen wir in den Gemeinden der Kantone Solothurn und Baselstadt die amtlichen Feuerungskontrollen für Oel und Gasfeuerung durchführen. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin. Die administrativen Arbeiten übernehmen wir selbstverständlich auch für Sie.

MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

Betriebsferien

Über die Weihnachtstage bleibt die Gemeindeverwaltung, von **Montag, 24. Dezember 2018 bis Mittwoch, 2. Januar 2019 geschlossen.**

Wichtige Hinweise über Notfallnummern für Pässe sowie Meldungen von Todesfällen entnehmen Sie der Telefonbandansage unter Telefon 061 911 99 88 oder auf der Homepage www.nuglar.ch.

Bitte kein Dauerparkieren auf Gemeindestrassen!

Bitte beachten Sie: Das Stehenlassen von Motorfahrzeugen auf Gemeindestrassen ist im Winter besonders lästig. Dadurch wird die Schneeräumung stark behindert. Bitte erschweren Sie unseren Gemeindeangestellten, die nachts und bei Eis und Schnee ausrücken, nicht unnötig die Arbeit!

Ablesung der Wasseruhren

Die Wasseruhren werden im Dezember abgelesen. Bei zwei Dritteln der Haushalte wird ein Ableseblatt zugestellt, auf welchem der Zählerstand und der Zustand der Plombe zu deklarieren ist. Bitte bis 15. Dezember zurücksenden. Beim restlichen Drittel wird Brunnenmeister Peter Füllemann persönlich

vorbeikommen und den Stand der Wasseruhr ablesen und die Plombe kontrollieren. Er stellt auch sicher, dass die Apparaturen korrekt funktionieren. Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe für einen reibungslosen Ablauf der Ablesung. Die Rechnungsstellung für das Jahr 2018 erfolgt im Januar 2019.

AUS UNSERER EINWOHNERKONTROLLE

Todesfälle

Adolfa Rosa-Thurner, Nuglar
Roland Werder, Nuglar

Was tun, wenn jemand stirbt?

Ein Todesfall ist für uns alle eine ausserordentliche und schmerzliche Situation. Zur Trauer gesellt sich oft eine gewisse Hilflosigkeit. Dieses kleine Merkblatt soll Ihnen dabei helfen, sich bei einem Todesfall in Ihrer Familie bezüglich der notwendigen Schritte zu recht zu finden.

- Tritt der Todesfall zuhause ein, ist dieser sofort dem Haus- oder Pikett-Arzt zu melden. Er stellt die «Ärztliche Todesbescheinigung» zuhanden des Zivilstandsamtes aus.
- Bei Sterbefällen in Spitälern oder Heimen übernehmen die zuständigen Ärzte die Ausstellung der Todesbescheinigung.
- Mit dieser «Ärztlichen Todesbescheinigung» und dem Familienbüchlein melden Sie sich beim Zivilstandsamt des Sterbeortes. Falls sich der Todesfall in Liestal ereignete, ist das Zivilstandsamt Arlesheim zuständig. An-

schliessend muss der Todesfall beim Bestattungsamt des gesetzlichen Wohnsitzes angemeldet werden.

- Grundsätzlich wird die verstorbene Person in jener Gemeinde bestattet, wo sie zuletzt wohnhaft war. Der Bestattungsbeamte wird im Einvernehmen mit der Trauerfamilie und dem zuständigen Pfarramt den Zeitpunkt der Beerdigung festlegen. Er wird die Angehörigen bezüglich Bestattung beraten und die nötigen Vorkehrungen erledigen. Es ist wertvoll, wenn die Trauerfamilie bereits die nötigen Entscheidungen wie Bestattungsart, Aufbahrung und Gräbertyp gefällt hat. Wenn die Bestattung in einer anderen Gemeinde erfolgen soll, ist das Bestattungsamt der betreffenden Gemeinde zuständig. Ausserdem ist die Zustimmung der dortigen Behörden nötig.
- Sind die Details bezüglich der Bestat-

tung geregelt, können Sie die weiteren Trauerfeierlichkeiten organisieren, wie die Todesanzeige in der Zeitung, Leidzirkulare oder Trauermahl.

Mit einer letztwilligen Verfügung wird den Angehörigen die Regelung nach dem Tod erleichtert. Diese vorsorglichen Angaben für den Todesfall dienen dazu, dem eigenen Bestattungswunsch gerecht zu werden.

Das Formular wird auf dem Bestattungsamt der Wohngemeinde hinterlegt. Ebenfalls kann zur Sicherheit eine Kopie an einem zugänglichen Ort zu Hause aufbewahrt werden, damit es im gegebenen Fall sofort zur Hand ist. Das Formular kann auf der Verwaltung bezogen werden.

Für weitere Fragen steht Ihnen das Bestattungsamt Tel. 061 911 99 88 gerne zur Verfügung.

Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

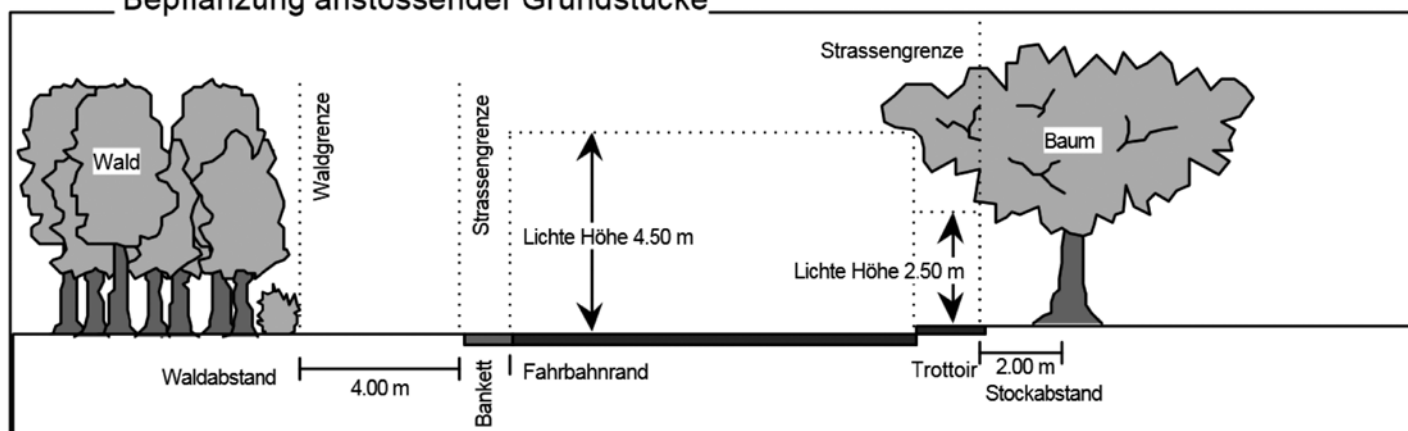
Gemäss § 8 des Baureglements der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon müssen Bäume und Sträucher, deren Äste über die Grenze von Gemeindestrassen hinausreichen, vom Eigentümer bis auf die Höhe von 4,5 m zurückgeschnitten werden. Über Trottoirs und Fusswegen hat die lichte Höhe 2,5 m zu betragen. Kommen die Eigentümer – nach ergebnisloser Aufforderung – bis Mitte Okto-

ber der Pflicht nicht nach, so wird die Arbeit mit Kostenfolge für den Grundeigentümer verfügt.

Zum Schutze der Bevölkerung und im Interesse der Sicherheit auf unseren Strassen und Fusswegen bitten wir die Grundeigentümer, allfällige überhängende Äste und Sträucher zurück zu schneiden.



Bepflanzung anstossender Grundstücke



Verbotenes Verbrennen von Abfällen

Gemäss der eidgenössischen Luftreinhalteverordnung und dem kantonalen Lufthygienegesetz (LHG) ist jegliches Verbrennen von Abfällen in Heizungsanlagen und Cheminées verboten.

Beim Verbrennen von Abfällen (inkl. Rest- und Altholz) in Holzfeuerungen, Cheminées oder im Freien werden die nötigen Temperaturen für eine vollständige Verbrennung (im Gegensatz zu einer grossen Kehrichtverbrennungsanlage) nicht erreicht. Mit der ungefilterten Abluft werden daher in hoher Konzentration unerwünschte, giftige Schadstoffe ausgestossen, welche Luft und Boden belasten. Besonders betroffen ist dabei die unmittelbare Umgebung. Also der eigene Garten und die zu Hause eingeatmete Luft.

Abfälle verbrennen ist ein Offizialdelikt. Das heisst, Polizei und Behörden müssen Anzeige erstatten und Bussen verfügen.

Nicht erlaubt ist das Verbrennen von

- Rest- und Altholz (auch wenn scheinbar naturbelassen!)
- Verpackungsholz (Kisten, Harassen, Paletten etc.)
- Altholz von Möbeln, Balken, Platten etc.
- Papier und Karton (Papier in kleinen Mengen zum Anfeuern erlaubt)
- Sämtliches Verpackungsmaterial (Tetrapack, PET, Kunststoffolie etc.)
- Sonderabfälle (Lösungsmittel, Farbreste, Alkohole etc.)

ENTSORGUNGSAGENDA

Kehrichtabfuhr

Über die Feiertage findet die Abfuhr gewohnt am Donnerstag statt.

Papiersammlung: Mittwoch, 27. März 2019

Bitte bündeln Sie das Papier mit Schnüren und stellen Sie es vor 07.00 Uhr bereit. Ungebündeltes Papier wird zurückgewiesen.

Der Entsorgungskalender 2019 wird Ende Dezember verteilt.

Forstbetrieb

Dorneckberg



Bestellen Sie online unter
www.fb-dorneckberg.ch

Bestellung Brennholz 2018/19

**Forstbetrieb Dorneckberg der Gemeinden
Nuglar-St. Pantaleon, Hochwald, Gempen und Dornach**

Einwohner welche am Brennholzbezug 2018/19 aus unseren heimischen Wäldern interessiert sind, senden ihre Bestellung bis **spätestens 31. Dezember 2018** an den Forstbetrieb Dorneckberg, Haglenweg 31, 4145 Gempen.
Fax 061 703 85 66, EMail: roger.zimmermann@bluewin.ch

Sämtliche Preise exkl. 7,7% Mehrwertsteuer

Spalten Brennholz, grünes, frisches Holz (Bestellung bis 31.12.2018)			Lieferung ja
_____ Ster Buchen grob gespalten	100 cm	Fr. 90.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Laubholz gemischt grob gespalten	100 cm	Fr. 80.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Buchen Rundholz lang	400–700 cm	Fr. 55.–	<input type="checkbox"/>
			Zusatz ja
Kranlieferung pro Ster/Rollen Regio Dorneckberg		Fr. 10.–	<input type="checkbox"/>
Spez. fein geschnitten		zusätzlich Fr. 5.–/Ster	<input type="checkbox"/>
Zuteilung/Lieferung frisches Holz erfolgt ca. März/April/Mai 2019			
Cheminéeholz, grünes, frisches Holz (Bestellung bis 31.03.2019)			Lieferung ja
_____ Ster Buchen gespalten / gesägt	50 cm	Fr. 100.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Buchen gespalten / gesägt	33 cm	Fr. 120.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Buchen gespalten / gesägt	25 cm	Fr. 140.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Mischel gespalten / gesägt	50 cm	Fr. 90.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Mischel gespalten / gesägt	33 cm	Fr. 110.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Mischel gespalten / gesägt	25 cm	Fr. 130.–	<input type="checkbox"/>
Lieferung April, Mai, Regio Dorneckberg/pro Ster		Fr. 20.–	
Chemineéholz, trocken, gelagert, ofenfertig (Bestellung jederzeit möglich)			Lieferung ja
_____ Ster Buchen gespalten	100 cm	Fr. 120.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Buchen gespalten / gesägt	50 cm	Fr. 150.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Buchen gespalten / gesägt	33 cm	Fr. 170.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Buchen gespalten / gesägt	25 cm	Fr. 190.–	<input type="checkbox"/>
Lieferung Regio Dorneckberg/pro Ster		Fr. 20.–	
Das trockene Holz kann jederzeit geliefert werden, Bestellungen sind auch kurzfristig möglich.			
Preise für Lieferungen ausserhalb Regio Dorneckberg nach Absprache.			
Brennholz Bestellung: Bitte einreichen bis spätestens 31. Dezember 2018			
Vorname _____		Telefonnummer _____	
Name _____			
Strasse _____			
PLZ/Ort _____			
Ort _____	Datum _____	Unterschrift _____	
Bestellen Sie auch online unter www.fb-dorneckberg.ch			

MITTEILUNGEN AUS DEN KOMMISSIONEN

Bericht aus der Rechnungsprüfungskommission

Durch stille Wahl im Juni 2017 wurden wir – Hofmeier Urs Christoph, Schmid Hans Peter und Bärtsch-Ritter Nathalie – als neue Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission ernannt und damit beauftragt, die Revision der Jahresrechnung der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon durchzuführen. Bei Fragen der Finanzplanung, Budget und langfristiger Finanzpolitik wird der Gemeinderat hingegen durch die Finanzkommission beratend unterstützt.

Zusammen mit einer externen Revisionsstelle ist es unsere jährliche Aufgabe, die Jahresrechnung zu prüfen und ein Prüfungsurteil abzugeben. Die Prüfung hat so zu erfolgen, dass sie mit den gesetzlichen Vorschriften übereinstimmt und wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Die Revision der Jahresrechnung wird grundsätzlich in eine Zwischen- und eine Schlussrevision aufgeteilt. Aufgrund der Übernahme neuer Aufgaben der Finanzverwalterinnen wurden im Dezember 2017 aus zeitlichen Gründen die Prüfungshandlungen inkl. Prüfungsschwerpunkte erst anlässlich der Schlussrevision im April 2018 abgedeckt. Die Mitarbeitenden der Einwohnergemeinde gewährten uns dabei volle Einsicht in Bücher und Belege und erteilten uns alle Auskünfte, die zur Ausübung unserer Prüfungen erforderlich waren. Der zusammenfassende Bericht über das Ergebnis der Revision haben wir bereits zuhänden der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2018 erstattet.

Das Aufteilen der Arbeiten der Zwischen- und Schlussrevision soll die Effizienz und Effektivität der Prüfung ge-

währleisten. Anlässlich einer Zwischenrevision werden Abläufe und Systeme mittels eines internen Kontrollsystems geprüft. Damit werden die Grundlagen erarbeitet, um die Schlussrevision im Folgejahr planen und vorbereiten zu können. Die Zwischenrevision der Rechnung 2018 erfolgt diesen November und die Schlussrevision ist für April 2019 geplant.

Neben der Revision der Gemeindefinanzrechnung obliegt uns ebenfalls die jährliche Prüfung der Jahresrechnung des Zweckverbands Oberstufenzentrum Dorneckberg, der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde St. Pantaleon-Nuglar und des Seelsorgeverbands Büren – St. Pantaleon – Nuglar – Seewen.

NATHALIE BÄRTSCH-RITTER
Rechnungsprüfungskommission

Forst-, Natur- und Landschaftskommission

Temporärer Häckselplatz für Schnittgut

Ab sofort bis zum 31. März 2019 besteht die Möglichkeit, Baum- und Gehölzschnittgut im Bereich der Mergelgrube Hätzlenrain/Hollen (Nuglar-Simmen-Gempenweg bis zum Waldrand, links, Häckselplatz nach ca. 30 m) im bezeichneten Bereich gratis zu deponieren. Der Forstbetrieb wird das Holz zu Hackschnitzeln für Holzfeuerungsanlagen verarbeiten.

Die Forst-, Natur- und Landschaftskommission und der Gemeinderat empfehlen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen und auf das Verfeuern im Freien zu verzichten. Sie vermeiden dadurch schädliche Emissionen und leisten einen Beitrag zur sinnvollen umweltfreundlichen Energienutzung. Bei kleineren Mengen kann anfallendes Schnittholz auch im Garten oder im Kulturland aufgeschichtet werden. Sie werden sicher einen Platz finden, wo solche Asthaufen niemandem in den Weg kommen. Asthaufen sind wertvolle Kleinstrukturen und bieten verschiedenen Lebewesen Unterschlupf (z.B.

Igeln und Blindschleichen) und das verrottete Material liefert später wertvollen Humus.



MITTEILUNGEN DER FEUERWEHR

10.10.2018

Hilfeleistung

Die Feuerwehr wird zur Bergung einer Person in St. Pantaleon avisiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr stellt sich heraus, dass die Bergung durch die Sanität selber durchgeführt werden konnte. Die Feuerwehr rückt umgehend wieder ein. Im Einsatz standen 4 Feuerwehrleute.

06.11.2018

Wasserschaden

Auf Grund einer technischen Ursache läuft Wasser in den Keller einer Liegenschaft in der Hofackerstrasse. Die Feuerwehr entfernt das eingedrungene Wasser. Im Einsatz stehen 8 Frauen und Mannen der Feuerwehr.

MITTEILUNGEN AUS DER SCHULE

Laternenumzug

«Wenn s'dunkel wird zeigt mir
mini Laternä dr Weg zum Hus.
Mit farbigä Blätter han i si gschmückt,
das seht so schön us...»

Am Dienstag 6. November 2018 trafen sich viele Kinder beim Brunnen in St. Pantaleon. Der Kindergarten, die erste, zweite und dritte Klasse zogen mit selbst gebastelten Laternen in die dunkle Nacht. Auf verschiedenen Wegen ging es singend durchs Dorf. Das Wetter war den Kindern wohlgesinnt und nach einem leuchtenden Umzug gab es feine Brötli und warmer Tee. Herzlichen Dank.

«... Laternä, Laternä im Dunklä
lüchtisch du so hell,
denn weiss i immer ganz genau
won'i durälaufä söll.»



Anmeldung für den Kindergarten (Obligatorische erste Stufe der Volksschule)

Alle Kinder mit Geburtsdatum vom **1. August 2014 bis 31. Juli 2015** werden im Schuljahr 2019/2020 schulpflichtig.

Im Dezember 2018 werden die Eltern für die Anmeldung persönlich von uns angeschrieben.

Haben Sie Fragen oder kein Anmeldeformular erhalten, wenden Sie sich bitte an die Schuladministration:

Marlène Breitenstein
Schuladministration
Seewenstrasse 11, 4146 Hochwald
Telefon: 061 911 18 47
marlene.breitenstein@schulen-dorneckberg.ch

Mitteilung der Schulleitung des Zweckverbands des Kindergartens und der Primarschule Dorneckberg

Am Dienstagabend vom 23. Oktober 2018 durfte die Schulleitung des Zweckverbands Kindergarten und Primarschule Dorneckberg interessierte Eltern zum Informationsanlass: «Umgang mit digitalen Medien» in Hochwald im Hobeltreff begrüßen.

Die fachkundigen Referenten, Herr Wyniger von der Jugendpolizei Solothurn und Herr Bachmann von der Suchthilfe Ost, führten durch den informativen und interessanten Abend. Die Schwerpunkte dieses Informationsabends waren Tipps und Anregungen im Umgang mit Computerspielen und mit sozialen Medien. Dabei wurde kon-

kret aufgezeigt, wie die Kinder im Umgang mit den umfangreichen Medien unterstützt werden können und auf die Gefahren und Risiken sowie auf die rechtlichen Grundlagen eingegangen.

Tipps zum sicheren Umgang mit digitalen Medien-Medienkompetenz können auch unter www.jugendundmedien.ch, www.suchthilfe-ost.ch entnommen werden.

SCHULLEITUNG ZWECKVERBAND
DES KINDERGARTENS UND DER
PRIMARSCHULE DORNECKBERG



Bericht aus dem OSZD

Die ersten zehn Schulwochen sind bereits Vergangenheit. Die neuen Erstklässler und Erstklässlerinnen fühlen sich nicht mehr so neu. Sie haben sich gut eingelebt und sind Teil der OSZD-Gemeinschaft geworden. Die Projektstage im August haben dazu beigetragen, dass sie sich in ihrer Klasse wirklich kennenlernen konnten. Damit ist der Boden für Vertrauen und gutes Zusammenarbeiten gelegt worden.

Jetzt steht eine ganze Projektwoche bevor, in welcher die Jugendlichen

klassen-übergreifend an einem Thema arbeiten. Diese Woche wird zu einem weiteren Zusammenwachsen beitragen. Am **Freitag, 23. November, ab 17.00 Uhr** werden die Ergebnisse aus der Projektwoche den Eltern und der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Wir freuen uns auf ein interessiertes Publikum.

In den 3. Sekundarklassen ist die Suche nach einer Lehrstelle oder einer weiterführenden Schule das grosse Thema. Uns ist es wichtig, dass jeder Schüler, jede Schülerin eine gute Anschlusslösung findet. Im Augenblick arbeiten diese Jugendlichen meist zu zweit einmal pro Woche an einem grösseren Projekt. Die Bewertung dieser Arbeit findet Eingang ins Abschlusszertifikat am Ende der Sekundarschule. Daneben finden die Checks S2 und S3, sowie die

Zeugnisnoten der 3. Klasse Erwähnung in diesem Zertifikat.

Auch im OSZD sind Themen wie Sucht, Umgang mit sozialen Medien, Umgang in der Gruppe, wichtige Themen. Im Augenblick führt der Schulsozialarbeiter mit den 2. Klassen spezielle Lektionen zum Thema Sucht und Suchtverhalten durch. Im ersten Quartal des kommenden Jahres wird der Umgang mit und in den sozialen Medien im Mittelpunkt stehen. Gerade in diesen Themen ist uns die Zusammenarbeit mit den Eltern wichtig. Die Schule kann nie alle Themen abdecken. Es braucht auch die Bereitschaft der Eltern, Verantwortung zu übernehmen. Gemeinsam begleiten wir unsere Jugendlichen auf dem Weg, erwachsen und fähig zu werden, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

REGULA MESCHBERGER
Schulleiterin

Konzerte der Musikschule

Wir laden herzlich ein zum **Adventskonzert** der Instrumentalklassen von Fabienne Schöpfer (Gitarre) und Agnes Waibel (Blockflöte). Die Schülerinnen und Schüler stimmen uns ein in den Advent am **Freitag, 7. Dezember 2018, um 18 Uhr** in der Kirche St. Pantaleon.

Im neuen Jahr lädt die Gitarrenklasse von Tom Anders zum **Schülerkonzert** ein am **Freitag, 25. Januar 2019, um 19 Uhr**, ebenfalls in der Kirche St. Pantaleon.

Inserat

SAUTER

Carrosserie + Fahrzeugbau



24/7 Tel. **061 701 52 80**
4145 Gempen

FAHRZEUG

REPARATUR
LACKIERUNG
AUTOGLAS



INSTANDSETZUNG PW / LW
AUF- UND EINBAUTEN PW / LW

Schadenmanagement //
Oldtimer //
Unfallreparaturen VSCI / Swisssgarant //
24h Bergungs- und Abschleppdienst //
Fahrzeugbau // Ersatzwagen //

Ihr zuverlässiger Partner für Ihre Mobilität

www.sautercar.ch

+41 (0) 61 701 52 80 // sauter@sautercar.ch

MITTEILUNGEN AUS DEN VEREINEN

Die Alphorngruppe ENZIAN hat ihr Jahresziel erreicht

Die Bestimmungen des Eidgen. Jodlerverbandes (EJV) geben vor, dass jeweils in den zwei Folgejahren nach einem Eidgen. Jodlerfest (letztmals in Brig 2017) Jodler, Alphornbläser und Fahenschwinger die Möglichkeit haben, sich durch die Teilnahme an einem Unterverbands Jodlerfest und der Klassierung Gut (Klassierungsnote 2) für ein weiteres Eidgen. Jodlerfest zu qualifizieren.

Die Alphorngruppe ENZIAN hat die Chance genutzt und ist dieses Jahr an zwei Jodlerfeste gereist um sich zu qualifizieren.

Am Berner Kantonal Jodlerfest in Wangen an der Aare ist die AG ENZIAN in allen ihr möglichen Formationen aufgetreten. Mit dem Stück «Am Schwellensee» vom Komponisten Robert Oesch haben wir die Bestnote 1 (hervorragend) erreicht. In den anderen Formationen, Einzel und Duo haben wir jeweils die Klassierung 2 (gut) erreicht. Somit haben wir uns bereits am ersten Jodlerfest dieses Jahres für die Teilnahme am nächsten Eidgen. Jodlerfest in Basel, welches am 26. bis 28. Juni 2020 stattfindet, qualifiziert. Wir sind echt stolz auf dieses erreichte Resultat.

Eine Woche später haben wir am Zentralschweizerischen Jodlerfest in Schötz in den Formationen Einzel und Duo zweimal die Bestnote 1 und bei den anderen Auftritten als Einzelbläser und weiteren Duo's die Klassierungsnote 2 erreicht.

Wir sind uns bewusst, dass wir auf diesen Erfolgen nicht ausruhen dürfen und haben uns als nächstes Ziel die Teilnahme am eigenen Verbandsfest in Mümliswil am 05. bis 07. Juli 2019 und die Bestätigung resp. ev. Steigerung der Resultate auf die Fahne geschrieben.

Zudem ist uns seitens des Eidgen. Jodlerverbandes die Ehre zugesprochen worden, am Eidgen. Schwing- und Aelplerfest in Zug/Cham am 24. oder 25. August 2019 den Nordwestschweizerischen Jodlerverband zu vertreten und mit unsern Alphornklängen dieses Schwingfest zu bereichern.

Zunächst sind wir jedoch am dritten **Wihnachtsmärt in St. Pantaleon am 1. Dezember 2018** zu hören. Wir geben ein kleines Platzkonzert um 11 Uhr zur Eröffnung des Marktes und dann wiederum um 15 Uhr.

ALOIS BLÄTTLER

im Namen der Alphorngruppe ENZIAN



Turnverein Nuglar-St. Pantaleon

SAMICHLAUS

Liebe Eltern

Schon ist es wieder soweit. Mit dem einziehenden Winter wird der Samichlaus unsere Gegend aufsuchen. Der Turnverein Nuglar-St. Pantaleon wird den Chlaus auch dieses Jahr am

**Donnerstag, 6. Dezember 2018,
zwischen 18.30–21.30 Uhr,** begleiten.

Falls der Chlaus auch bei Ihren Kindern vorbeikommen soll, melden Sie sich bitte bis am **Donnerstag, 29. November 2018,** mit dem Anmeldeformular auf unserer Website an.

Anmeldung und Infos unter
www.tvnuglar.ch



Bei Fragen:
Mirjam Wey
Telefon 061 923 13 33
mirjam.wey@tvnuglar.ch



Kleiner Jahresrückblick vom Verein Nuglar Gärten

Eine weitere Saison der Nuglar Gärten neigt sich dem Ende zu. Trotz der Trockenheit war immer eine bunte Vielfalt vorhanden, auch wenn die Gemüsekörbe manchmal nicht ganz so üppig gefüllt werden konnten. Erstmals wurden dieses Jahr Physalis angebaut, die sehr gut bei den AbonnentInnen ankamen.

Wir beenden die Saison mit einer Warteliste, denn zur Zeit können wir keine weiteren AbonnentInnen aufnehmen. Wenn jemand aussteigen sollte, dann werden Interessierte, die in und um Nuglar wohnen bevorzugt – denn es liegt uns am Herzen, die Menschen vor Ort mit Gemüse von hier zu beliefern. Der 2000 m² Weltacker ist nun auch bereit für den Winterschlaf. 18 Schul-

klassen besuchten uns in diesem Jahr und setzten sich spielerisch mit den aktuellen Themen rund um die Landwirtschaft auseinander. Erlebnisorientiert entdeckten die Lernenden die Zusammenhänge zwischen Landwirtschaft und Konsum und verinnerlichten dabei den wahren Wert von Konsumgütern.

Am **30. Dezember** wird ein Flurgang stattfinden: Treffpunkt ist um 14.30 Uhr Busstation St. Pantaleon, bei den Tannen. Es sind alle herzlich eingeladen!

Auf dem ca. 3-stündigen Rundgang danken wir den einzelnen Feldern und blicken auf das nächste Jahr, was wir wo anpflanzen werden. Mit Suppe vom Feuer schliessen wir feierlich das alte Jahr ab.

FRANZISKA KUNZE
UND DOMINIQUE OSER

Inserat



TOP FIVE BEERS

Würzig und süffig kommen die 5 Sorten Schwarzbuebe-bier daher- immer wieder neu zu entdecken. **In der alten Brennerei - und natürlich auch an der Kulturnacht in Liestal, oder am Basler Gässlimärt Glaibasel.** In der Adventszeit auch in der **X-mas-Edition** im Geschenkset erhältlich.

TOP OF NUGLAR

In der alten Brennerei in Nuglar ist die „Capt'n Suite“ frei: **Sonnige 1 1/2 Zi-Whg. mit grosser Wohnküche, Schlafzimmer, Bad und Nebenraum. (ca. 80 qm)** Auf Wunsch auch teilmöbliert. **Dazu ca. 25 qm Terrasse mit Panoramablick.**

Kosten inkl. Strom, Wasser, Heizung, Mitbenutzung WM, W-Lan Fr. 1000.-

Ab sofort oder nach Vereinbarung.

Interessenten melden sich bitte während den Öffnungszeiten.

Alte Brennerei Nuglar
Bierkultur & Eventgastronomie
Bifanstrasse 1
061 913 02 70

aldebrennerei.ch
Mi-Fr. ab 16.00/Sa+So ab 11.30

Der UHC Nuglar United sucht ...

... Clubhäuschen, Clubkeller oder sonstigen leerstehenden Raum

für gemütliches Beisammensein nach dem Training und weitere Events.

Ort: Nuglar oder St. Pantaleon.

Grösse und Bedingungen nach Absprache.

Für Hinweise oder Angebote danken wir Ihnen bereits jetzt herzlich.

Kontakt Präsident:

Yannick Tanner, y.tanner@bluewin.ch, 079 726 38 12

LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER FRENKENBÜNDTEN

Medienmitteilung vom 8. November 2018

Alters- und Pflegeheim FRENKENBÜNDTEN in Liestal gewinnt den Gesundheitsförderungspreis 2018 des Vereins ARTISANA

Im Rahmen der Synergy 2018 trafen sich am 7. November 2018 rund 600 Personen der KMU-Schweiz-Branche im Kursaal Bern zum Wissensaustausch. Ein Höhepunkt des Anlasses: Die Verleihung des Gesundheitsförderungspreises des Vereins Artisana!

Der Verein Artisana ist Minderheitsaktionärin der Helsana und fördert die Gesundheit der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz. Betriebliche Gesundheitsförderung umfasst alle Massnahmen des Arbeitgebers zu Gunsten der Mitarbeitenden zur Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens am Arbeitsplatz. Konkret bedeutet dies die Verbesserung der Organisation und der Bedingungen im Unternehmen sowie die Förderung einer aktiven Mitar-

beiterbeteiligung und Stärkung der persönlichen Kompetenzen.

«Mit einem innovativen betrieblichen Gesundheitsmanagement und damit konstant nachhaltiger Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden, habe FRENKENBÜNDTEN die Jury des Vereins Artisana überzeugt.» Dies betonte Hans Rupli, Präsident der Vereins Artisana, anlässlich der Preisverleihung. Weiter sagte er «...Die vielfältigen Massnahmen im Gesundheitsmanagement sind vorbildlich und die Art und Weise wie diese im Alltag nachhaltig umgesetzt werden, gefällt besonders».

Die Auszeichnung beziehungsweise der Gesundheitsförderpreis ist mit CHF 10'000.00 dotiert. Dieser Betrag wird wiederum der betrieblichen Gesund-

heitsförderung der Mitarbeitenden von FRENKENBÜNDTEN zu Gute kommen.

Weitere Infos zur Preisverleihung mit Filmbeitrag unter www.artisana.ch

Das Leitungsteam von FRENKENBÜNDTEN anlässlich der Preisübergabe im Kursaal Bern.



MALER EXPRESS



Wir sind ein Familienunternehmen, das speziell Privatkundschaft bedient.

Ob der Auftrag klein oder gross ist, spielt keine Rolle, er wird prompt und sauber ausgeführt.

Wenn nötig helfen wir auch beim Möbel rumschieben und nehmen auch schon mal den Staubsauger in die Hand.



Tel. 061 733 16 10 in Bubendorf und St. Pantaleon www.maex-team.ch

Ihr Plattenleger in der Region...

MAVI-STONE

KERAMIK • NATURSTEIN • KUNSTSTEIN

www.mavi-stone.ch

Werkhof Weidenweg 20, 4310 Rheinfelden
Büro Bürenweg 10, 4145 Gempen
 Tel. 061 703 81 79
 Fax 061 703 81 78
 info@mavi-stone.ch

KIRCHE SANKT PANTALEON



ZWEI KONZERTE IM ADVENT

Konzert I - Sonntag 9. Dezember, 17 Uhr
Musik kommt zu Ihnen



Alberto Miguélez Rouco, Countertenor
I Pizzicanti, Alte Musik Ensemble

Barockmusik aus Spanien
 & Deutschland

www.ipizzicanti.com
 Eintritt Frei, Kollekte,
 Apéro offeriert



Konzert II - Sonntag 16. Dezember, 17 Uhr
Musik im Kerzenlicht zum 3. Advent

Bläserquintett « Gli staccati »
 Werke aus der Klassik



Kollekte zur Deckung der Unkosten




Pflanzenflüsterer Dani

Gartenbau und Unterhalt
 in Nuglar - St. Pantaleon



Für Ihre Gartenträume!

Beratung - Gartenbau - Gartenpflege "für Geniesser im Abo" - Projektplanung mit 3D Visualisierung

Pflanzenflüsterer Dani - Sonnhaldenstrasse 12 in 4412 Nuglar - Telefon: 061 599 68 59
 Web: www.pflanzenfluesterer-dani.ch - E-mail: info@pflanzenfluesterer.ch



Nepal – Land, Leute und eine Schule für behinderte Kinder

Infoabend mit Film und Bildern
Montag, 26. November, 20.00 Uhr
im Kommunalbau St. Pantaleon



Christine Stingelin und Hans Peter Schmid, Vorstandsmitglieder im Verein SARASWATI, zeigen die schönsten Bilder vom Trekking in den Himalaya und vom Besuch der Königstädte Patan, Bhaktapur und Kathmandu.



Ausserdem präsentieren sie den **Kurzfilm des Schweizer Filmemachers Reinhard Manz** über einen Schultag der behinderten Kinder im hektischen Kathmandutal.

Eintritt frei – Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

Der Verein SARASWATI unterstützt eine Schule für Kinder mit Cerebral Parese in Kathmandu (Nepal). Der Vereinssitz befindet sich in unserer Gemeinde.

Verein SARASWATI

Schule für cerebral gelähmte Kinder in Kathmandu (Nepal)

Dorfplatz 9

CH - 4412 Nuglar

saraswati@eblcom.ch

www.verein-saraswati.ch

Basler Kantonalbank

Verein SARASWATI

IBAN CH04 0077 0016 5438 6070 8

Grundkurs der Vogelkunde

Haben Sie Freude an der Natur und möchten mehr über die Vögel und ihre Lebensweise erfahren?

Dann ist dieser Kurs genau das Richtige für Sie.

Die Natur- und Vogelschutzvereine Bubendorf, Frenkendorf, Füllinsdorf, Itingen, Lausen, Liestal, Ramlinsburg und Seltisberg bieten Ihnen einen Einführungskurs in die Vogelkunde an.

An **4 Theorieabenden** und **4 Exkursionen** werden Ihnen die häufigsten Vögel und ihre Lebensräume vorgestellt.

Die Theorieabende finden im Restaurant Farnsburg, Rheinstrasse 4 in Liestal statt; die Exkursionsorte werden an den jeweiligen Theorieabenden bekannt gegeben.

Für die Mitglieder eines organisierenden Vereins kostet der Kurs CHF 150.– inkl. Lehrmittel; für Nichtmitglieder CHF 200.–.

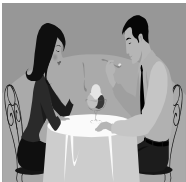
Für weitere Auskünfte oder für eine Anmeldung können Sie gerne Philipp Franke kontaktieren:

philipp.franke@nvliestal.ch,
061 921 16 35

(Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2019).

11.12.2018 Mittagstisch

Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon !



Dienstag **11.12.2018** um 11.30 Uhr Rest. Schwarzbueb Nuglar
Dienstag **08.01.2019** um 11.30 Uhr Rest. Rebstock Nuglar
Dienstag **12.02.2019** um 11.30 Uhr Rest. Schwarzbueb Nuglar

Telefonische **Anmeldung** bis am Samstag davor:

Christine Ehram 061/911 94 58

05.12.2018 Samichlaus y lütä **Offen für alle Kinder der Gemeinde !!!**

Wir treffen uns um 17.30 Uhr beim Schulhausplatz in Nuglar Abmarsch um 17.40 Uhr.

Da es bereits dunkel ist, wenn wir den Weg zum Samichlaus suchen, wäre es schön, wenn wieder viele Eltern mit ihren Laternen die Nacht erhellen könnten. Mit Glocken /Schellen wollen wir verkünden, dass der Samichlaus in unsere Dörfer kommt.

Am ende der Suche gibt es noch etwas zu trinken für die Kinder.



Wir freuen uns auf viele Besucher, gross und klein.

GV-Frauenkreis nicht vergessen Freitag 08.02.2019

bitte beachten mit ANMELDUNG !!!

Ort und Zeit siehe in deiner Einladung im Briefkasten ca. 3-4 Wochen vor der GV



**Wiehnachtsmärt
in St. Pantaleon**

**am Samstag
1. Dezember 2018**

11:00 – 20:00 Uhr

Stübli bis 24:00 Uhr geöffnet!



Adventsfenster 2018

Liebe Adventsfenster-Freunde

JUHEE !!! Auch in diesem Jahr, dürfen wir uns wieder an 24 Adventsfenster erfreuen. Danke euch ALLEN!

Spezielles:

Das erste Adventsfenster findet mit dem Weihnachtsmarkt statt. Die Weihnachtsgeschichte wird am 17. Dezember 2018 um 17:00 Uhr erzählt.

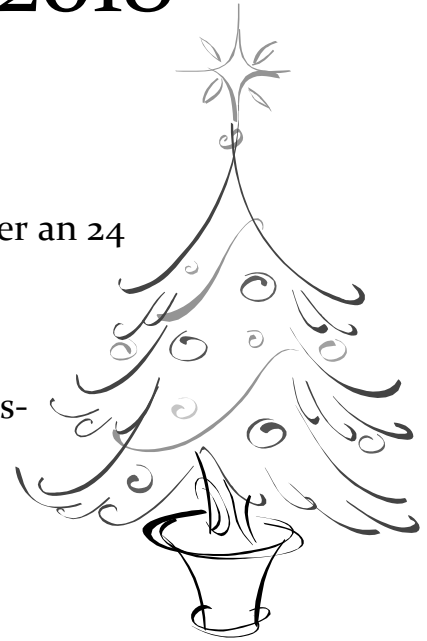
Gleicher Brauch wie in den letzten Jahren.

• **STUBETE**

Alle die „STUBETE“ eingetragen haben, freuen sich auf die Besuche der Adventsfenster Spaziergänger /innen und Freunde im oder vor dem Haus.

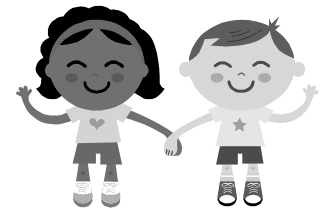
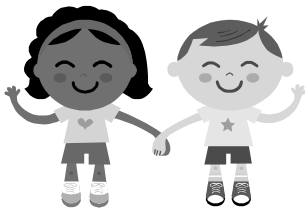
• **WENN KERZE STUBETE**

Wer sich für eine „Stubete“ entscheidet, stellt eine Kerze vor die Tür, auf den Briefkasten oder neben das Adventsfenster (wenn möglich). Auch sie freuen sich auf die Besuche der Adventsfenster Spaziergänger /innen und Freunde im oder vor dem Haus.



ADVENTSFENSTERSPAZIERGANG

Sonntag, 23.12.2018



TREFFPUNKT: 17:00 Uhr, beim Feuerwehrmagazin.

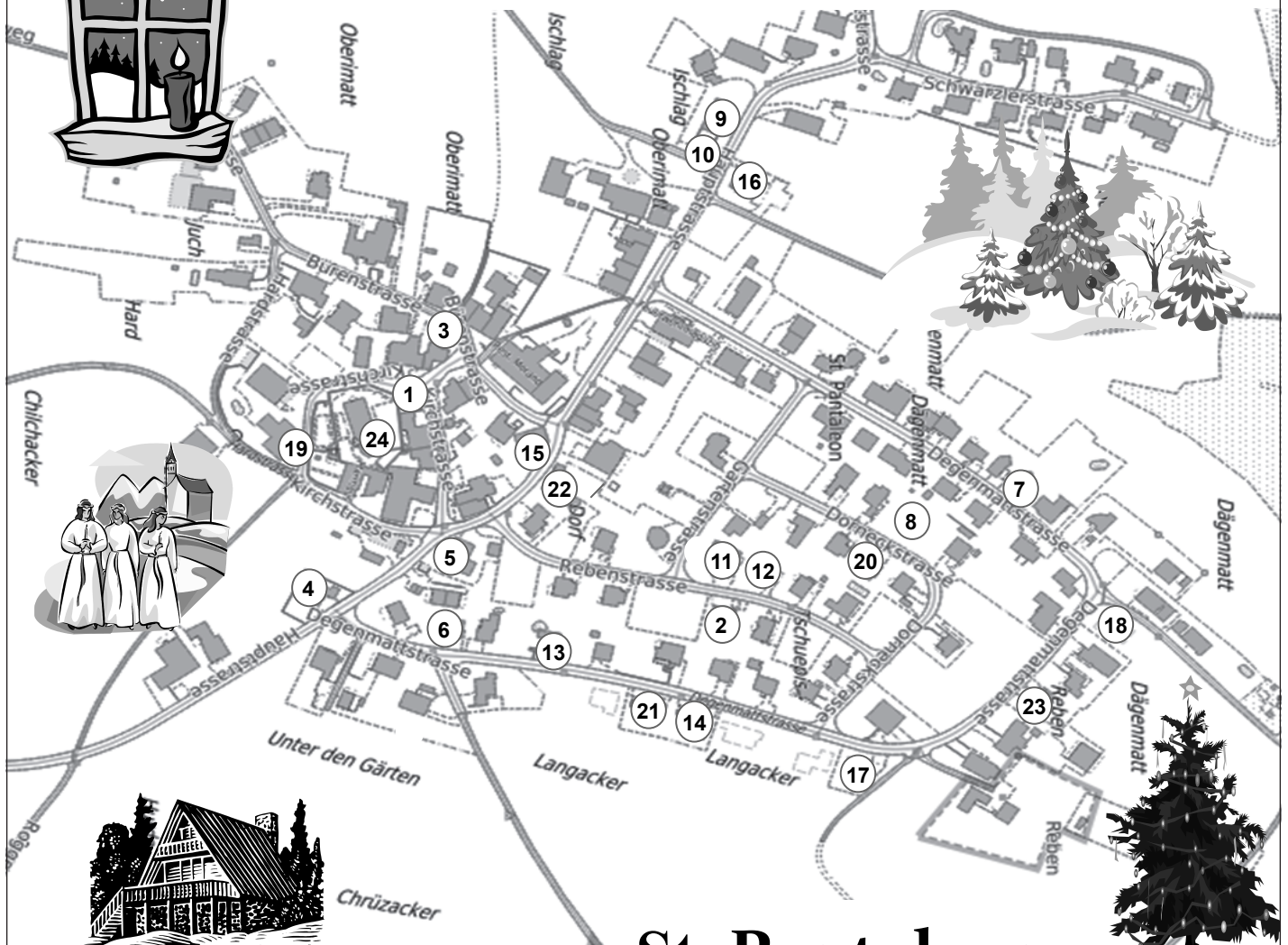
Anschliessend gibt es einen kleinen Umtrunk bei der Familie Heutschi

Nun wünschen wir allen eine besinnliche Adventszeit und viele schöne Adventsfenster. ☺

Weihnachtliche Grüsse

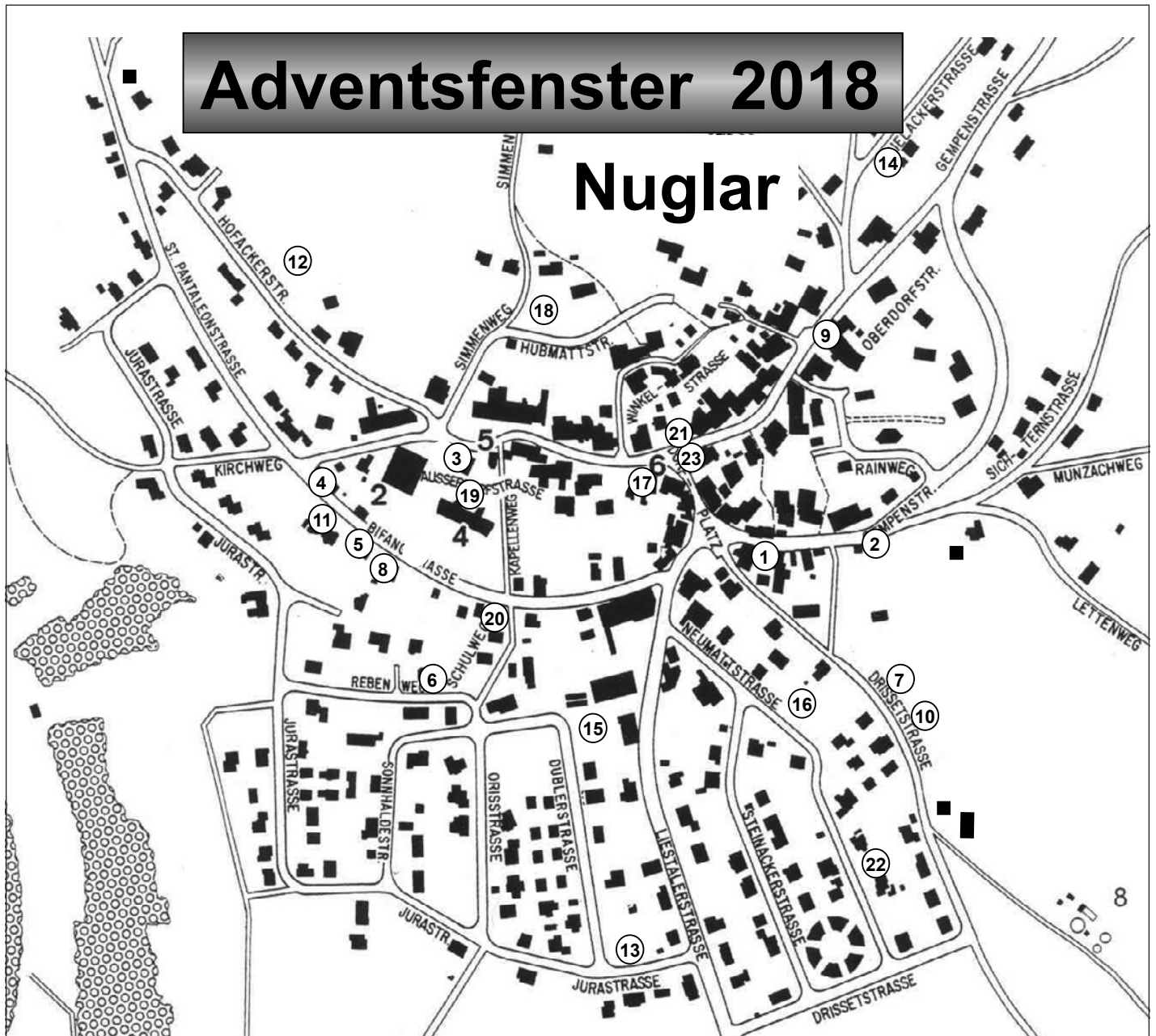
der Frauenkreis und
Fam. Heutschi

Adventsfenster 2018



St. Pantaleon

- | | | | |
|----|---|----|---|
| 1 | Wiehnachtsmärt St. Pantaleon | 13 | Fam. Grimbichler, Degenmattstr. 9 |
| 2 | Fam. Forlin, Rebenstr. 14, Bei Kerze Stubete | 14 | Fam. Soltermann, Degenmattstr. 14, Bei Kerze Stubete |
| 3 | Fam. Buschor, Bürenstr. 7, Bei Kerze Stubete | 15 | Fam. Heutschi, Bürenstr. 1, STUBETE |
| 4 | Fam. Morand, Hauptstr. 7 | 16 | Fam. Gysin, Hauptstr. 40, STUBETE |
| 5 | Fam. Gaugler, Hauptstr. 6 | 17 | Fam. Baumann, Degenmattstr. 22, um 17:00 Uhr wird eine Weihnachtsgeschichte erzählt! |
| 6 | Fam. Brander, Degenmattstr. 3 | 18 | Fam. Wirz, Degenmattstr. 38, Bei Kerze Stubete |
| 7 | Fam. Tschudin, Degenmattstr. 54, STUBETE | 19 | Fam. Heller, Kirchstr. 26, Bei Kerze Stubete |
| 8 | Fam. Oberer, Dorneckstr. 9 / STUBETE | 20 | Fam. Rentsch/Saladin, Dorneckstr. 6, STUBETE |
| 9 | Fam. Hagen A+F, Hauptstrasse 39 / Bei Kerze Stubete | 21 | Fam. Madörin, Degenmattstr. 12, Bei Kerze Stubete |
| 10 | Fam. Hagen G+M, Hauptstr. 37 / Bei Kerze Stubete | 22 | Fam. Bayer, Hauptstr. 16, Bei Kerze Stubete |
| 11 | Fam. Widmer, Rebenstr. 7, Bei Kerze Stubete | 23 | Fam. Morand, Degenmattstr. 32/ (Adventsspaziergang!) |
| 12 | Fam. Girard, Rebenstr. 9, Bei Kerze Stubete | 24 | Kirche, St. Pantaleon |



- | | |
|--|--|
| 1 Fam. Ramstein, Gempenstr. 4 | 13 Fam. Schweizer, Jurastr. 10 |
| 2 Fam. Hänger-Kuhn, Gempenstr. 20 | 14 Fam. Schriber-Guldenfels, Bielackerstr. 2 |
| 3 Sternemacher, Peter Fillemann, Ausserdorfstrasse 45 | 15 Fam. Häfliger, Dublerstrasse 11 |
| 4 Fam. Tschannen, Bifangstr. 32 | 16 Fam. Bongartz, Neumattstr. 19 |
| 5 Fam. Saladin-Häner, Bifangstrasse 27 | 17 Fam. Häfliger, Ausserdorfstrasse 1 |
| 6 Fam. Andaloro, Rebenweg 6 | 18 Fam. Juillerat, Hubmattstrasse 1 |
| 7 Fam. Huwyler Geissbühle, Drissetstr. 21
ab 18 Uhr Waffeln, s'het solang's het | 19 Kindergarten & Primarschule |
| 8 Fam. Lehmann, Bifangstrasse 25 | 20 Fam. Ponnuthurai, Bifangstrasse 17 |
| 9 Fam. Frich, Oberdorfstr. 46 | 21 HB Brauerei, Milchhüsli,
ab 18 Uhr Tee und Kuchen für alle |
| 10 Fam. Huwyler, Drissetstrasse 23 | 22 Fam. Meier, Neumattstr. 29 |
| 11 Fam Müller, Bifangstrasse 33 | 23 Weihnachtsbaum Dorfplatz |
| 12 Fam. Zücher, Hofackerstrasse 26 | 24 Kirche St. Pantaleon |

Liebe Passanten, steht eine brennende Kerze vor der Tür so seid ihr dort herzlich zu einem Tee, Glühwein o.ä. eingeladen und die Fenstergestalter freuen sich auf euren Besuch!


WaldSchweiz

Verband der Waldeigentümer

 FB Dorneckberg, Forstwerkhof, Haglenweg 31, 4145 Gempfen
 Telefon 061 701 66 38, Telefax 061 703 85 66, Natel 079 645 16 07
 fb-dorneckberg@bluewin.ch www.fb-dorneckberg.ch

Forstbetrieb
 Dorneckberg

Bäume fällen nützt Natur und Mensch

Jetzt startet wieder eine neue Holzerei-Saison. Gezielte Holzschläge und Pflegemassnahmen sorgen für gesunde, stabile Wälder und ökologisch wertvolles Holz. Aber Vorsicht! Wo Bäume gefällt werden, lauern Gefahren.

Mengenmässig wird diesen Winter wohl etwas weniger geholt als in anderen Jahren. Nach den Winterstürmen und dem Borkenkäferbefall im trockenen Sommer wartet bereits mehr als genug Holz auf die Verarbeitung. Trotzdem sind da und dort Holzschläge geplant, sei es zur Verjüngung und Pflege im Schutzwald, zur Beseitigung kranker Bäume, zum Heizen oder für den Bedarf von hochwertigem Frischholz.

In der Schweiz wird nie mehr Holz geerntet, als nachwächst. Das ist im Gesetz festgeschrieben. Ausserdem ist jeder Holzschlag bewilligungspflichtig. Eine nachhaltige Bewirtschaftung ist unerlässlich, damit der Wald auch in Zukunft all seine Funktionen erfüllen kann. Das braucht Fachpersonen, die alle Zusammenhänge kennen. Die über 6000 Forstleute in der Schweiz sind bestens ausgebildet. Sie machen einen hervorragenden, aber mitunter gefährlichen Job für uns alle.

Auch während der Holzerei-Saison sind unsere Wälder meist frei zugänglich. Waldeigentümer und Gemeinden weisen Besucherinnen und Besucher aber dringend darauf hin, Abstand von den Gefahrenzonen im Bereich von Holzschlägen zu nehmen, um sich selbst nicht in Lebensgefahr zu begeben und das Forstpersonal konzentriert arbeiten zu lassen. Konkret heisst das:

- Absperrungen unbedingt respektieren. Sie bedeuten «Weg gesperrt, Lebensgefahr»
- Ein Warndreieck bedeutet «Durchgang erlaubt, aber Vorsicht ist geboten»
- Den Anweisungen des Forstpersonals Folge leisten
- In Schlagflächen lauern auch Gefahren, wenn nicht gearbeitet wird. Hier gilt «Betreten verboten – auch an Wochenenden»
- Holzbeigen sind keine Klettergerüste, das Besteigen kann zu schweren Unfällen führen



Illustration: Max Spring,
 Waldknighte der Arbeitsgemeinschaft für den Wald



Pistolenklub Nuglar - St. Pantaleon
 www.pistolenklub.info
 Gegründet 1957

Winterprogramm 2018 - 2019

Luftpistolenschiessen in der Schiesssportanlage Sichertern

1. Gebot: Achtet auf Unfallverhütung!

Datum	Zeit	m	Programm
Do, 1. Nov	19:00-21:00	10	Training
Do, 15. Nov	19:00-21:00	10	Training
Do, 29. Nov	19:00-21:00	10	Training
Do, 13. Dez	19:00-21:00	10	Training
Do, 3. Jan	19:00-21:00	10	Neujahrsapéro
Do, 17. Jan	19:00-21:00	10	Training
Do, 31. Jan	19:00-21:00	10	Training
Do, 14. Feb	19:00-21:00	10	Training
Do, 28. Feb	19:00-21:00	10	Training
Do, 14. März	19:00-21:00	10	Training

Für weitere Auskünfte bitte an praesident@pistolenklub.info wenden



Der UHC Nuglar United sucht dich...

Hast du Interesse, im **neu lancierten Damenteam** mit Gleichaltrigen Unihockey zu spielen und zu lernen, was es bedeutet, eine Einheit zu sein?

Wenn du Jahrgang 2004 oder älter hast, und die Motivation, alles zu geben, Ziele zu erreichen und Träume zu verwirklichen...
 ...dann bist du bei uns genau richtig. Du bist jünger? Dann melde dich trotzdem.

Ort: Mehrzweckhalle in Lupsingen, Zeit: jeweils Mittwoch, 19:00 – 21:00 Uhr

Das erwartet dich:
 Lehrreiche und professionell geführte Trainings
 Fachkompetente Übungsleiter
 Tolles Umfeld
 Höchst seriös geführter Verein
 Unser Vereinsmotto ist: **BORN TO FIGHT!**



Denn der UHC Nuglar United steht für Erfolg, Teamspirit, Zusammenhalt, Fairplay, Toleranz und Respekt.
 Vorkenntnisse dürfen, aber müssen nicht vorhanden sein, da wir zuerst die Grundlagen kennenlernen und anwenden werden.

Fühlst du dich angesprochen und/oder kennst du jemanden, dann melde dich. Wir freuen uns schon auf dich!

Kontakt: Gian-Marco Mathiuet: 077 442 57 05

Florian Dolanc: 079 339 72 39

Let's Dance!

Professionell, trendig – jetzt mitmachen!

Freestyle Dance für Kinder und Jugendliche.

Ihr habt Gelegenheit **Hip-Hop, Modern, Street-Jazz, Salsa-Solo** und vieles mehr zu trainieren. Unsere Tanzlehrerin Daniela Lai unterrichtet seit über 25 Jahren, ist ausgebildete DJ BOBO Dance Instruktorin und kreiert alle Choreografien selber.

Wann (ausser Schulferien und Feiertage)

Dienstag, 16.20–17.20 Uhr: 6 bis 9 Jahre

Dienstag, 17.20–18.20 Uhr: 10 bis 15 Jahre

Mittwoch, 18.15–19.15 Uhr: 10 bis 15 Jahre (an diesem Abend tanzen wir anspruchsvollere Choreos und lernen mehr Details)

Wo: Kommunalbau (Feuerwehrmagazin), Hauptstrasse, St. Pantaleon

Profi-Leitung und Infos: Daniela Lai, 077 485 29 61

Kosten: CHF 8.- pro Lektion. **Das erste Probetraining ist für dich kostenlos.**

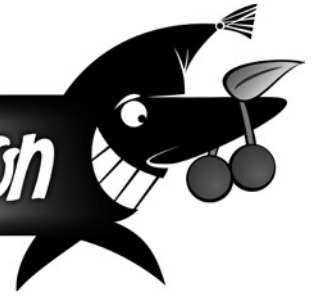
**Wir freuen
uns auf dich!**

Keine Anmeldung
erforderlich.



Weitere Infos auf www.tvnuglar.ch
TV Nuglar - St. Pantaleon

Fasnachtskomitee Nuglä-Päntleon



S Sujet für d Fasnacht 2019 steht!

Willsch wüsse, um was es goht?

Die Würfel sind gefallen! Das Geheimnis um das Sujet der Fasnacht 2019 in Nuglar-St. Pantaleon wird hiermit gelüftet! Das Sujet lautet **“Mir mache Erfahrig als Umfahrig“** und spielt mit dem dazugehörigen Fasnachtsvers auf die riesige Fahrzeugkolonne an, die sich am 14. März durch Nuglar schlängelte und alles zum Stillstand brachte.



*“Zum stundelang im Stau stoh,
muesch nid erscht an Gotthard goh.“*

Die **Fasnachts-Blaggedde 2019** ist ab Ende Dezember in den Dorfbeizen und im Dorfladen erhältlich und kann natürlich auch direkt am Fasnachtsumzug bezogen werden.

Der **Fasnachtsumzug** findet am **Samstag, 2. März 2019, um 15.00 Uhr** in Nuglar statt. Höchste Zeit also, einen Blick in die Kostümkiste zu werfen, die Zoggeli zu entstauben und erste Ideen für einen lustigen Auftritt an der Fasnacht zu sammeln.

Du möchtest am Umzug teilnehmen? Nichts leichter als das! Fülle einfach das unten angehängte Anmeldeformular aus und schicke es an: FAKO Nuglar-St. Pantaleon, Winkelstrasse 15, 4412 Nuglar oder per E-Mail an: fako_nuglar@gmx.ch.

Das Fasnachtskomitee Nuglar-St. Pantaleon freut sich auf dich!



Anmeldung: Teilnahme am Fasnachtsumzug 2019

Name der Gruppe:	
Anzahl Personen:	
Kontaktperson:	Vorname, Name:
	Postadresse:
	Telefonnummer:
	E-Mail-Adresse:

VERANSTALTUNGSKALENDER

Tag	Zeit	Was	Ort
November			
21.11.2018	20.00 Uhr	Spurensuche in der Bibel - reformierte Kirche	Büren
26.11.2018	20.00 Uhr	Infoabend Verein SARASWATI	St. Pantaleon
30.11.2018	12.15 Uhr	Mittagstisch reformierte Kirche	Büren
Dezember			
01.12.2018		Weihnachtsmarkt	St. Pantaleon
02.12.2018	17.00 Uhr	Adventsfeier reformierte Kirche	Büren
05.12.2018		Niggi-Näggi Einläuten	Nuglar-St. Pantaleon
05.12.2018	20.00 Uhr	Spurensuche in der Bibel - reformierte Kirche	Büren
06.12.2018	18.30 bis 21.30 Uhr	Samichlaus, TV Nuglar-St. Pantaleon	Nuglar-St. Pantaleon
07.12.2018	19.00 Uhr	Klausenfeier Pistolenclub	Liestal
07.12.2018	19.30 Uhr	Monatsübung Samariterverein	Hochwald
08.12.2018	19.00 Uhr	Fonduehock, Männerriege	St. Pantaleon
09.12.2018		Konzert I Pizzicanti	St. Pantaleon
12.12.2018	19.30 Uhr	Gemeindeversammlung	Nuglar
13.12.2018	17.00 bis 20.00 Uhr	Blutspenden	Hochwald
16.12.2018	10.30 Uhr	Adventsgottesdienst reformierte Kirche	Nuglar
22.12.2018	09.00 bis 13.30 Uhr	Weihnachtsbaumverkauf	Nuglar
24.12.2018	16.00 Uhr	Ökum. Familien-Gottesdienst mit Weihnachtsspiel	Büren
24.12.2018	22.30 Uhr	Heilig Abend-Feier reformierte Kirche	Büren
25.12.2018	10.30 Uhr	Gottesdienst reformierte Kirche	Nuglar
30.12.2018		Jahreswechsel Flurgang Nuglar Gärten	Nuglar
Januar 2019			
01.01.2019	17.00 Uhr	Neujahrs-Segensgottesdienst	Büren
19.01.2019		Roséschiessen Banntagsschützen	Füllinsdorf
25.01.2019	20.15 Uhr	Generalversammlung Männerriege	Nuglar-St. Pantaleon

Nächste Ausgabe: Nr. 1, Dienstag, 5. Februar 2019

Redaktions- und Inserateschluss: Freitag, 25. Januar 2019, 12.00 Uhr

Einsenden an: Gemeindeverwaltung Nuglar-St. Pantaleon

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nuglar - St. Pantaleon, Ausserdorfstrasse, 4412 Nuglar

Redaktion: Daniel Baumann, Adrian Stocker

Layout: Mirjam Wey